

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
A. Einleitung.....	1
I. Einführung in die Fragestellung	1
II. Zielsetzung und genauer Forschungsgegenstand	5
III. Forschungsstand und wissenschaftliche Bedeutung	7
IV. Bearbeitungsweise	10
B. Die historische Analyse	13
I. Die gesetzliche Rentenversicherung	13
1.) Begriff der gesetzlichen Rentenversicherung	13
2.) Das Kaiserreich	14
a) Ausgangssituation sowie soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	14
aa) Die soziale Frage des 19. Jahrhunderts und die industrielle Revolution	14
bb) Von den Lösungsansätzen hin zur „Idee“ und den Motiven der bismarckschen Sozialgesetzgebung	17
cc) Die kaiserliche Botschaft von 1881 und ihre Auswirkungen.....	19
b) Einführung der Alters- und Invalidenversicherung.....	20
c) Wichtige Strukturmerkmale der bismarckschen Sozialversicherung...27	
aa) Entscheidung für den Zwangscharakter	27
bb) Selbstverwaltung	28
cc) Staatliche Zuschüsse	29
dd) Der öffentlich-rechtliche Charakter	29
d) Ergänzende Gesetze und Fortentwicklung bis 1918	30
aa) Die Reichsversicherungsordnung 1911	32

bb) Die Einführung der Hinterbliebenenversicherung	34
cc) Reichsversicherungsgesetz für Angestellte	35
dd) Weitere Entwicklung bis 1918	39
e) Zwischenfazit.....	41
3.) Die Weimarer Republik.....	44
a) Die Weimarer Reichsverfassung	44
b) Fortentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung	47
c) Zwischenfazit.....	52
4.) Das „Dritte Reich“	54
a) Fortentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung.....	54
b) Einbeziehung der Handwerker 1938 in die gesetzliche Rentenversicherung	56
c) Die Sozialversicherung im Zweiten Weltkrieg	57
d) Zwischenfazit	58
5.) Die Zeit von 1945 bis 1949/Nachkriegszeit.....	59
a) Ausgangssituation.....	59
b) Die sowjetische Besatzungszone in Bezug auf die Altersversorgung.....	61
c) Die Sonderrolle Berlins in Bezug auf die gesetzliche Rentenversicherung	62
d) Die westlichen Besatzungszonen in Bezug auf die gesetzliche Rentenversicherung	62
e) Zwischenfazit.....	64
6.) Die Bundesrepublik Deutschland.....	65
a) Die Entstehung des Grundgesetzes und des Sozialstaatsprinzips mit Bezug auf die Altersvorsorge - Juristische Diskussionen	65
b) Zwischenfazit	70
c) Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersvorsorge bis 1956.....	71

d) Zwischenfazit	74
e) Die große Rentenreform 1957	74
aa) Ausgangssituation	74
bb) Diskussionen unterschiedlicher Lösungsansätze insbesondere unter dem Aspekt einer Volksversicherung für alle	76
cc) 16. - 21. Januar 1957 „Rentenschlacht“ im Bundestag	79
dd) Zwischenfazit	83
f) Die Weiterentwicklung der Rentenversicherung von 1957 bis 1969 ...	84
g) Wiedereingliederung der Handwerker	85
h) Die Weiterentwicklung von den 60er Jahren bis 1970	86
i) Die „zweite Rentenreform“ von 1972	87
j) Zwischenfazit	89
k) Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung bis Mitte der 70er Jahre	90
l) Konsolidierungsmaßnahmen in der Krise der 70er Jahre	90
m) Weiterentwicklung 1980er Jahre	91
n) Gesetz zur Neuordnung des Hinterbliebenenrechts	93
o) Entwicklung 1985 bis 1990	93
p) Das Künstlersozialversicherungsgesetz	94
q) Zwischenfazit	97
r) Die Rentenreform 1992	98
aa) Ausgangssituation	98
bb) Lösungsansätze	99
cc) Rentenreformgesetz 1992	100
dd) Zwischenergebnis	102
s) Exkurs DDR	102
aa) Bearbeitungsweise	102

bb) Vereinheitlichung des Systems unter Hinzuziehung der Beamten.....	103
cc) Weitere Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Freiberufler	104
dd) Zwischenfazit	108
7.) Die deutsche Wiedervereinigung	109
a) Ausgangssituation und allgemeine Entwicklung	109
b) Zwischenergebnis.....	112
c) Weitere Veränderungen.....	112
d) Die Entwicklung der Rente Mitte der 90er Jahre.....	114
aa) Allgemeine Entwicklung	114
bb) Gesetzgeberische Friedensgrenze zur Abgrenzung der gesetzlichen Rentenversicherung vs. berufsständische Versorgungswerke.....	115
cc) Weitere Änderungen.....	116
dd) Das Altersteilzeitgesetz	116
ee) Weitere Entwicklung bis 1997.....	117
e) Die Rentenreform 1999	118
f) Weitere Entwicklung bis 2000.....	120
g) Urteil des BVerfG vom 28.04.1999 bezüglich der Überleitung der Alterssicherungssysteme der DDR in die gesetzliche Rentenversicherung	120
h) Zwischenfazit	121
i) Beginn 2000er Jahre.....	122
j) Die Rentenreform 2001	123
aa) Ausgangssituation.....	123
bb) Die Bruttolohnanpassung	124
cc) Private Altersvorsorge „Riesterrente“	124
dd) Betriebliche Altersvorsorge.....	125

ee) Sonstige Reformmaßnahmen.....	125
k) Weitere Entwicklung 2001 in Bezug auf Beamte	127
l) Zwischenfazit	127
m) Weitere Entwicklung bis 2004 Urteil des BVerfG zur Rentenbesteuerung.....	127
n) Die Reformgesetzgebung 2004	128
aa) Das Alterseinkünftegesetz	128
bb) Das Rentenversicherungsnachhaltigkeitsgesetz.....	129
cc) Das Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung.....	131
o) Sonstige Entwicklung.....	131
p) Zwischenfazit	132
q) Die Rente mit 67.....	132
r) Weitere Entwicklung bis zum Jahr 2013	134
s) Zwischenergebnis	135
t) Rentenreformen 2014.....	136
aa) Rente ab 63	136
bb) Die „Mütterrente“	137
cc) Die Flexirente	137
u) Weitere Entwicklung bis 2020	138
v) Rentenreform 2019.....	139
w) Die Grundrente	140
x) Zwischenfazit	140
8) Gesamtfazit Geschichte der gesetzlichen Rentenversicherung.....	141
II. Die Beamtenversorgung	146
1.) Begriff des Beamtentums und dessen Versorgung	146
2.) Bearbeitungsweise.....	147
3.) Das Kaiserreich	148

a) Die Anfänge vor dem Reichsbeamten-gesetz.....	148
aa) Das Preußische Allgemeine Landrecht.....	150
bb) Beginn der Entwicklung im süddeutschen Raum	150
cc) Bayerische „Hauptlandespragmatik über die Dienstverhältnisse der Staatsdiener vorzüglich in Beziehung auf ihren Stand und Gehalt" vom 1. Januar 1805	151
dd) Die Hinterbliebenenfürsorge	153
ee) Allgemeine Entwicklung in Preußen	154
ff) Das preußische Gesetz über die Pensionierung der unmittelbaren Staatsbeamten vom 27. März 1872.....	155
gg) Weitere Länder und weitere Entwicklung.....	156
b) Das Reichsbeamten-gesetz vom 31. März 1873.....	157
c) Änderungen des Reichsbeamten-gesetzes	159
d) Das „Gesetz betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung“ vom 22. Juni 1889 in Bezug auf Beamte.....	160
e) Zwischenfazit.....	161
4.) Die Weimarer Republik.....	163
a) Die Weimarer Reichsverfassung in Bezug auf Beamte	164
b) Weitere Entwicklung der Beamtenversorgung in der Weimarer Republik	166
aa) Preußisches Gesetz, betreffend die Altersgrenze, vom 15. Dezember 1920, und die Auswirkung auf das Reich.....	166
bb) Weitere Entwicklung.....	168
cc) Zwischenfazit.....	168
5.) Das Dritte Reich	169
a) Allgemeine Entwicklung	169
b) Die Vereinheitlichung durch das Deutsche Beamten-gesetz von 1937	171
c) Zwischenfazit.....	172

6.) Die Nachkriegszeit von 1945 bis 1949	174
a) Allgemeine Entwicklung	174
b) Die divergierenden Regelungen der Länder.....	175
c) Zwischenfazit.....	177
7.) Die Bundesrepublik Deutschland.....	177
a) Die Entstehung des Grundgesetzes und des Sozialstaatsprinzips in Bezug auf die Beamtenvorsorge/Diskussionen	177
b) Art. 33 IV und V GG.....	178
aa) Entstehungsgeschichte	178
bb) Auslegung des Art. 33 V GG	182
cc) Zwischenfazit.....	188
c) Die Bundesbeamtengesetze von 1950 und 1953	189
d) Die Rentenreform 1957 in Bezug auf Beamte	192
e) Die alleinige Kompetenz des Bundes.....	192
f) Das Beamtenversorgungsgesetz vom 24. August 1976.....	193
g) Die weitere Entwicklung bis zur Wiedervereinigung	194
h) Zwischenergebnis.....	196
i) DDR-Exkurs.....	197
j) Zwischenfazit	198
8.) Die deutsche Einheit.....	198
a) Die Wiedervereinigung in Bezug auf Beamte.....	198
b) Zwischenfazit	200
c) Weiterentwicklung bis 2000.....	200
aa) Das Gesetz zur Reform des öffentlichen Dienstrechts 1997	201
bb) Weitere Maßnahmen	202
d) Die Rentenreform 2001 in Bezug auf Beamte	202
e) Zwischenfazit.....	203

f) Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Versorgungsänderungsgesetz 2001	204
g) Weitere gesetzliche Maßnahmen	205
h) Föderalismusreform 2006.....	206
i) Das Dienstrechtsneuordnungsgesetz 2009	207
j) Weitere Entwicklung bis 2020	208
k) Zwischenfazit	210
9.) Gesamtfazit zur Beamtenversorgung	211
III. Die berufsständischen Versorgungswerke	215
1.) Begriff „Berufsständische Versorgungswerke“	215
2.) Bearbeitungsweise	216
3.) Das Kaiserreich	217
a) Ausgangssituation.....	217
b) Verordnung des bayerischen Königs Maximilian Josef vom 27. Juni 1808 bezüglich der Gründung der „Pensionsanstalt für Witwen und Waisen der Advokaten des Königreichs Bayern“.....	219
c) Weitere Entwicklungen bis 1918.....	220
d) Die Anwälte.....	221
e) Weitere Gruppen, insbesondere die Ärzteschaft	224
f) Zwischenfazit	227
4.) Die Weimarer Republik.....	228
a) Ausgangssituation.....	228
b) Die Weimarer Reichsverfassung in Bezug auf die Freiberufler	229
c) Die Bayerische Ärzteversorgung als erste öffentlich-rechtliche Versorgungseinrichtung mit Pflichtmitgliedschaft 1923	229
d) Die Rechtsanwälte	231
e) Allgemeine Entwicklung auf Reichsebene.....	233
f) Zwischenfazit	234

5.) Das Dritte Reich	236
a) Allgemeine Entwicklung	236
b) Die Anwälte und Notare.....	236
c) Ärzteschaft und weitere Gruppen	237
d) Zwischenfazit	239
6.) Die Zeit von 1945 bis 1949/Nachkriegszeit.....	239
7.) Die Bundesrepublik Deutschland.....	240
a) Die Ärzte und weitere Berufsgruppen	240
aa) Allgemeine Entwicklung	240
bb) Der saarländische Vorläufer der Ärzteschaft und anderer Gruppen	241
cc) Bestrebungen auf Bundesebene	241
b) Die Rechtsanwälte	242
aa) Der saarländische Vorläufer der Rechtsanwälte.....	242
bb) Allgemein	243
cc) Bestrebungen der Anwaltschaft, Steuerberater und Buchprüfer auf Bundesebene	243
c) Die sonstige Entwicklung auf Bundesebene bis 1957	245
d) Zwischenfazit	246
e) Die Rentenreform 1957 in Bezug auf die Freiberufler	247
f) Zwischenfazit	249
g) Das Grundgesetz in Bezug auf die Freiberufler	249
h) Zwischenfazit	253
i) Die Zeit nach 1957/ Die zweite Gründungswelle infolge der Adenauerschen Rentenreform von 1957	254
j) Rechtsanwälte.....	254
aa) Erneute Bestrebungen nach einer bundeseinheitlichen Lösung ...	254
bb) Bemühungen auf Landesebene.....	256

k) Die Ärzte und weitere Berufsgruppen.....	257
l) Zwischenfazit	260
m) Eingliederung der Selbstständigen in die Rentenversicherung durch die Rentenreform 1972	260
n) Die Gründung des Dachverbands der Versorgungswerke 1978 als Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V. (ABV)	261
o) Zwischenfazit	262
p) Die erste Gründungswelle der anwaltschaftlichen Versorgungswerke bis zur Wiedervereinigung	263
aa) Der niedersächsische Vorreiter der Anwaltsversorgung	263
bb) Weitere Entwicklung bis 1990	264
cc) Zwischenfazit.....	265
q) Exkurs DDR	266
r) Zwischenfazit	267
8.) Die Wiedervereinigung	267
a) Diskussionen über die Altersversorgung.....	268
b) Zwischenfazit	269
c) Die zweite Gründungswelle bis in die 2000er Jahre in Bezug auf die Ärzteschaft	270
d) Ausgestaltung der berufsständischen Versorgungswerke der Ärzteschaft in neuerer Zeit	270
e) Die Anwaltschaft	271
f) Ausgestaltung der berufsständischen Versorgungswerke der Rechtsanwälte in neuerer Zeit	273
g) Zwischenfazit	275
h) Gesetzgeberische Friedensgrenze zur Abgrenzung der gesetzlichen Rentenversicherung von den berufsständischen Versorgungswerken	276
i) Weitere Entwicklung bis 2020	279

aa) Allgemeine Entwicklung	279
bb) Die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten.....	279
cc) Die Finanzmarktkrise ab 2007.....	280
dd) Rente ab 67 Jahren	281
j) Zwischenfazit	282
9.) Gesamtfazit berufsständische Versorgungswerke.....	282
C. Umfassende Analyse der gewonnenen Erkenntnisse	287
I. Allgemeine Erkenntnisse	287
II. Kurzer Vergleich der unterschiedlichen Systeme	288
III. Rechtliche Problemfelder	293
1) Verstoß gegen Art. 2 I GG bezüglich einer Beitragspflicht und Zwangsmitgliedschaft und den damit verbundenen Folgen in der Versicherung und weitere Grundrechtsverstöße.....	293
2) Unnötige Körperschaft des öffentlichen Rechts und mangelnde Schutzbedürftigkeit?	297
3) Zwischenergebnis	301
4) Eingliederung von Beamten	302
a) Genaue Auslegung von Art. 33 V GG.....	302
b) Das historische Bild der Sozialversicherung.....	302
c) Verstoß gegen das Alimentationsprinzip und weiterer hergebrachter Grundsätze sowie eine Kombination aus Rentenversicherung und Zusatzversorgung unter Aufrechterhaltung des Versorgungsanspruchs gegen den Dienstherrn als verfassungskonforme Lösung?.....	303
d) Hinterbliebenenversorgung	308
e) Ist eine Grundgesetzänderung in Bezug auf die Eingliederung der Beamten in die gesetzliche Rentenversicherung möglich?	308
f) Zwischenergebnis.....	312

g) Beitragspflicht als Verstoß gegen Art. 33 V GG?.....	312
h) Absenkung des Versorgungsniveaus.....	314
i) Zwischenfazit	316
5) Eingliederung von Freiberuflern	317
a) Ergänzung der Ausführungen zu Art. 2 I GG in Bezug auf die Freiberufler	317
b) Scheitern an fehlender Bundeskompetenz unter besonderer Berücksichtigung des historischen Bildes der Sozialversicherung? ...	318
c) Zwischenergebnis	326
d) Weitere Gesetzgebungskompetenz aus Art. 74 GG?	326
e) Verstoß gegen Art. 14 GG.....	327
aa) Allgemeine Kriterien	327
bb) Art. 14 GG in Bezug auf die Neuanwärter der berufsständischen Versorgungswerke.....	331
cc) Mittelbare Auswirkungen auf die Eingliederung der Neuanwärter durch Eigentumsschutz der bereits im System befindlichen Personen	333
dd) Schutz der Hinterbliebenenrenten	336
ee) Zwischenfazit.....	337
f) Entgegenstehende „Schutznormen“.....	338
g) Zwischenergebnis	346
h) Grundrechtsschutz der berufsständischen Versorgungswerke.....	346
i) Zwischenergebnis.....	349
j) Gesamtfazit Eingliederung der Freiberufler.....	349
D. Schlussbetrachtung	351
Literaturverzeichnis	355